

Zerfallerscheinungen der Demokratie

1. Einführung – Begriffe – Zentrale Thesen

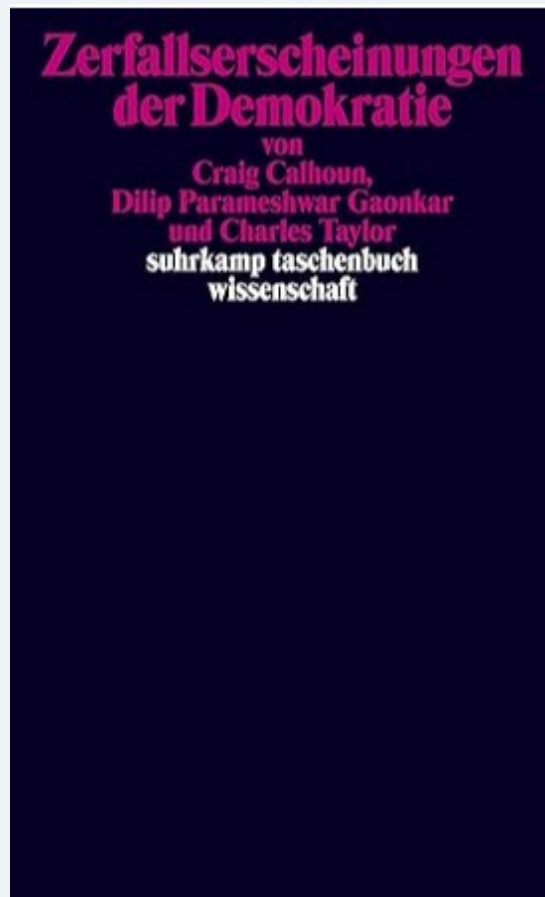
2. Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

3. Zerfallerscheinungen als Reaktionen auf gesellschaftliche Veränderungen

4. Was ist zu tun, um die Demokratie zu festigen?

Einführung

Die Hauptquelle



Einführung

Autoren, Begriff Demos

Das Buch „**Zerfallerscheinungen der Demokratie**“ liefert eine fundierte und vielschichtige Analyse der aktuellen Probleme der Demokratie und zeigt zugleich Lösungsansätze zu ihrer Erneuerung und Stärkung auf. Es ist 2022 in den USA und 2024 in Deutschland erschienen.

Die **Autoren** sind oder waren Professoren an amerikanischen Universitäten oder Forschungszentren. Dementsprechend richten sie ihren Blick vor allem auf **amerikanische Verhältnisse**. Wo es mir möglich erschien, habe ich die Aussagen der Autoren mit **Daten für deutsche Verhältnisse** ergänzt.

Der **Begriff demos**, das Volk, hat eine doppelte Bedeutung: Zum einen bezeichnen wir damit die **gesamte Bevölkerung einer Nation**, z.B. „das niederländische Volk“. Zum anderen verwenden wir den Begriff für die „**Nicht-Eliten**“, **für das einfache Volk**. Im Idealfall fallen beide Bedeutungen zusammen; es gäbe dann eine Gesellschaft, die vom ganzen Volk regiert wird, aber ohne eine Elite, die es schafft, andere Teile der Bevölkerung in den Hintergrund zu drängen.

Einführung

Demokratie als Zustand idealer Gleichheit

Demokratie wird als ein Ideal verstanden, als ein Zustand idealer Gleichheit, in dem alle Klassen und Gruppen, Eliten und Nicht-Eliten, proportional zu ihrer Zahl die Macht haben, das Geschehen zu beeinflussen und zu bestimmen.

Wir erreichen diesen idealen Zustand nie oder nur für kurze Zeit und gleiten dann wieder davon ab. Das zeigt die **Dynamik der Demokratie**.

Herrscht einmal ein **Gefühl von großer Begeisterung** für die Demokratie wie z.B. 1989 in Deutschland, so kann in anderen Zeiten die **Stimmung sinken** und wir haben das Gefühl, uns von der Demokratie zu entfernen (Trump, Orban).

Demokratien **ändern** im Laufe der Geschichte immer wieder ihre **Erscheinungsform**. Zum Beispiel erhielten Frauen erst 1920 in den USA das vollständige Wahlrecht auf allen Ebenen. Der **Representation of the People Act** weitete 1918 in Großbritannien und Irland das Wahlrecht bei Parlamentswahlen auf Männer über 21 Jahren aus, unabhängig davon, ob sie Eigentum besaßen.

Einführung

Die zentrale Aussage des Buches: Die Demokratie zerfällt, wenn die Menschen das Gefühl haben, dass sie nicht in der Lage sind, sich und ihren Familien ein gutes Leben verschaffen zu können.

Die Demokratie zerfällt, wenn Gemeinschaften nicht in der Lage sind, ihre eigene **Zukunft auf demokratische Weise zu gestalten**, weil sie zu sehr von den Entscheidungen **ferner Mächte** und den unpersönlichen Mechanismen **kapitalistischer Märkte** oder anderer **groß angelegter Systeme** bestimmt wird (**Entmächtigung**).

Sie degeneriert, wenn **einige Bürger versuchen, andere an den Rand zu drängen**, indem sie nicht nur ihre Stimmen bei der Wahl blockieren, sondern auch ihren Zugang zu öffentlichen Räumen (Teilhabe) z.B. durch Diskriminierung einschränken.

Die Demokratie verkommt, wenn die Bürger sich gegenseitig nicht mehr mit **grundlegendem Respekt und Anerkennung** behandeln und wenn sie sich weigern zu akzeptieren, dass sie wirklich zusammengehören.

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Weder militärische oder andere Angriffe von außen destabilisieren die Demokratien. Viele **Ursachen** gegenwärtiger Demokratiekrisen sind **interner** Natur.

Hässliche Demokraten: Politiker mit wenig Hang zur Demokratie **erobern die Schaltstellen der Macht, indem sie bei Wahlen erfolgreich sind.** Die antidemokratischen Kräfte von heute bewahren oft die demokratische Fassade und behalten formaldemokratische Praktiken bei. Verfassungen werden nicht außer Kraft gesetzt, sondern im antiliberalen Sinne umgeschrieben oder verändert. Hässliche Demokraten fühlen sich in der Wahldemokratie sehr wohl und haben erkannt, dass die Demokratie ein gutes Mittel zur Erlangung und zum Erhalt politischer Macht sein kann.

Bestimmte Kandidaten werden von ihnen bei der **Besetzung höherer Ämter** ausgeschlossen, andere bevorzugt. Die **Justiz** mag unabhängig sein, doch hässliche Demokraten versuchen sie **zu beeinflussen und zu beherrschen.** Die **Presse, die Medien** und die Öffentlichkeit sind nach wie vor vorhanden, werden aber durch verschiedene Methoden **eingeschüchtert oder überwacht.** Selbst wenn sich die hässlichen Demokraten zunehmend antidemokratischer Praktiken und einer antidemokratischen Rhetorik bedienen, verleihen demokratische Prozesse und Institutionen ihnen weiterhin Legitimität.

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Populismus ist im demokratischen System selbst angelegt, da sowohl der Populismus als auch die Demokratie das Volk als die Grundlage politischer Autorität und Legitimität ansehen.

Die **Bezeichnung „Populismus“** wird in der Regel als eine lockere Charakterisierung von Forderungen im Namen des „Volkes“ verwendet, insbesondere wenn sie von Demagogen erhoben werden.

Populistische Bewegungen werden meist durch **soziale Veränderungen und Umwälzungen der gesellschaftlichen Verhältnisse ausgelöst**, auch wenn Populisten diese nicht klar analysieren. Veränderungen im wirtschaftlichen und sozialen Gefüge der Gesellschaft lösen eine chaotische Welle von Reaktionen aus. (Karl Polanyi).

Populismus kann in ‚linken‘ und ‚rechten‘ oder mehrdeutigen Versionen auftreten. Populismus kann eine treibende Kraft für politische Innovationen sein. Er entwickelt sich oft außerhalb von Parteistrukturen und **fordert von etablierten Parteien Veränderungen.**

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Demokratie ist mehr als Populismus

Allerdings ist **Demokratie weit mehr als Populismus**, da sie durch eine Reihe von in der Verfassung festgeschriebenen Institutionen wie z.B. Gewaltenteilung, Rechtsstaatlichkeit, unabhängige Justiz stabilisiert und auch ein Stück weit vor den spontanen Launen der Massen und der hässlichen Demokraten geschützt wird.

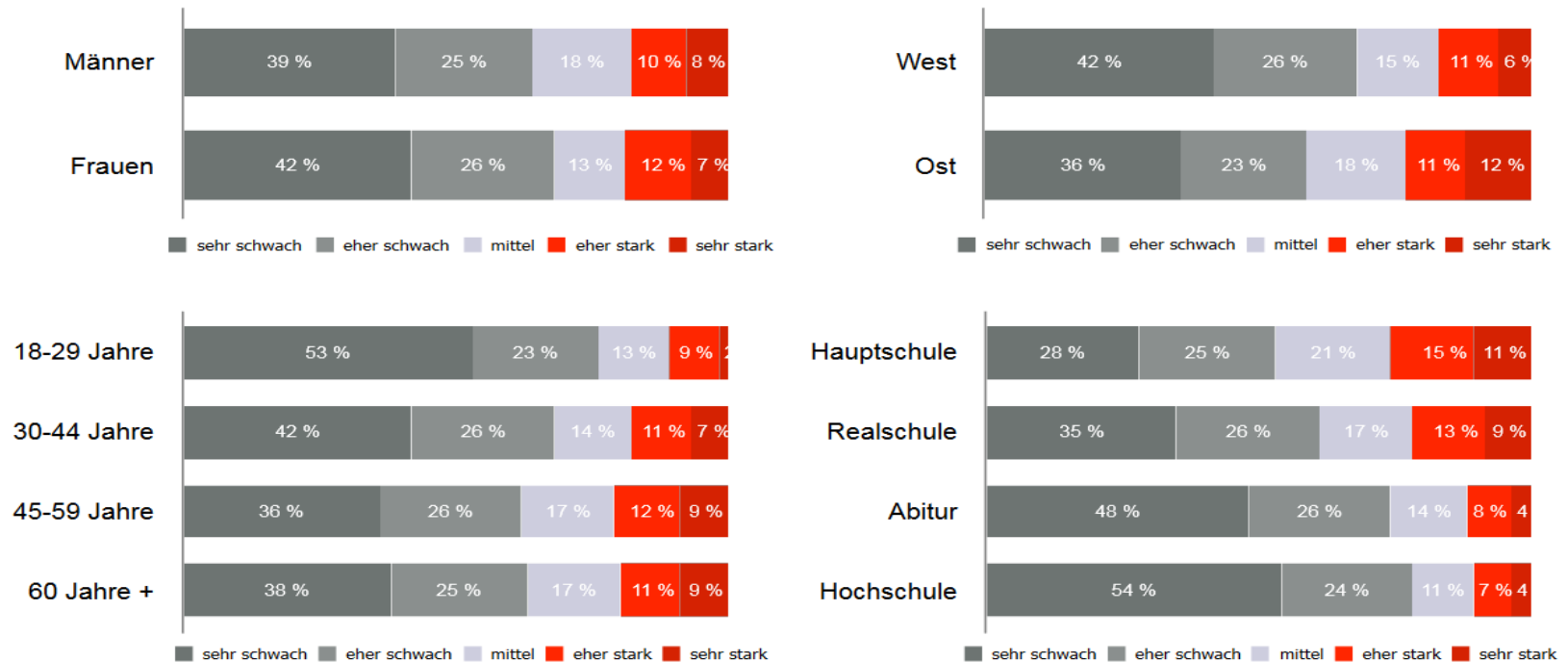
Man sollte den Populismus und seine periodischen Ausbrüche als einen unverzichtbaren Mechanismus betrachten, um **Verfehlungen der Eliten zu hinterfragen**.

Lassen Sie mich hinzufügen: Populismus ist auch zu einem **politischen Kampfbegriff** geworden, mit dem herrschende Eliten politische Bewegungen abqualifizieren, die ihnen kritisch gegenüberstehen und gefährlich werden können.

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Grad des Populismus

(Deutschland 2023, nach Geschlecht, Alter, Ost/West und Bildung)



Basis: 4.024 Befragte in Deutschland

Quelle: Universität Hohenheim: Rechtspopulismus, Verschwörungs-Erzählungen, Demokratiezufriedenheit und Institutionenvertrauen in Deutschland, 2023

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Krise der Repräsentation: Viele Bürger haben das Gefühl, dass ihre Interessen von den traditionellen politischen Parteien und Institutionen nicht mehr angemessen vertreten werden.

Die **Wechselwählerschaft** nimmt zu, Bürgerinnen und Bürger **verlieren Vertrauen** in Parlamente und Regierungen, und vor allem einkommensschwache Schichten **bleiben den Wahlurnen fern**.

Gleichzeitig werden politische Entscheidungen immer häufiger in **Expertengremien** ausgelagert und Institutionen weiter gestärkt, die nicht vom Volk gewählt werden. Politische Entscheidungen werden oft als von einer **kleinen Elite getroffen** wahrgenommen.

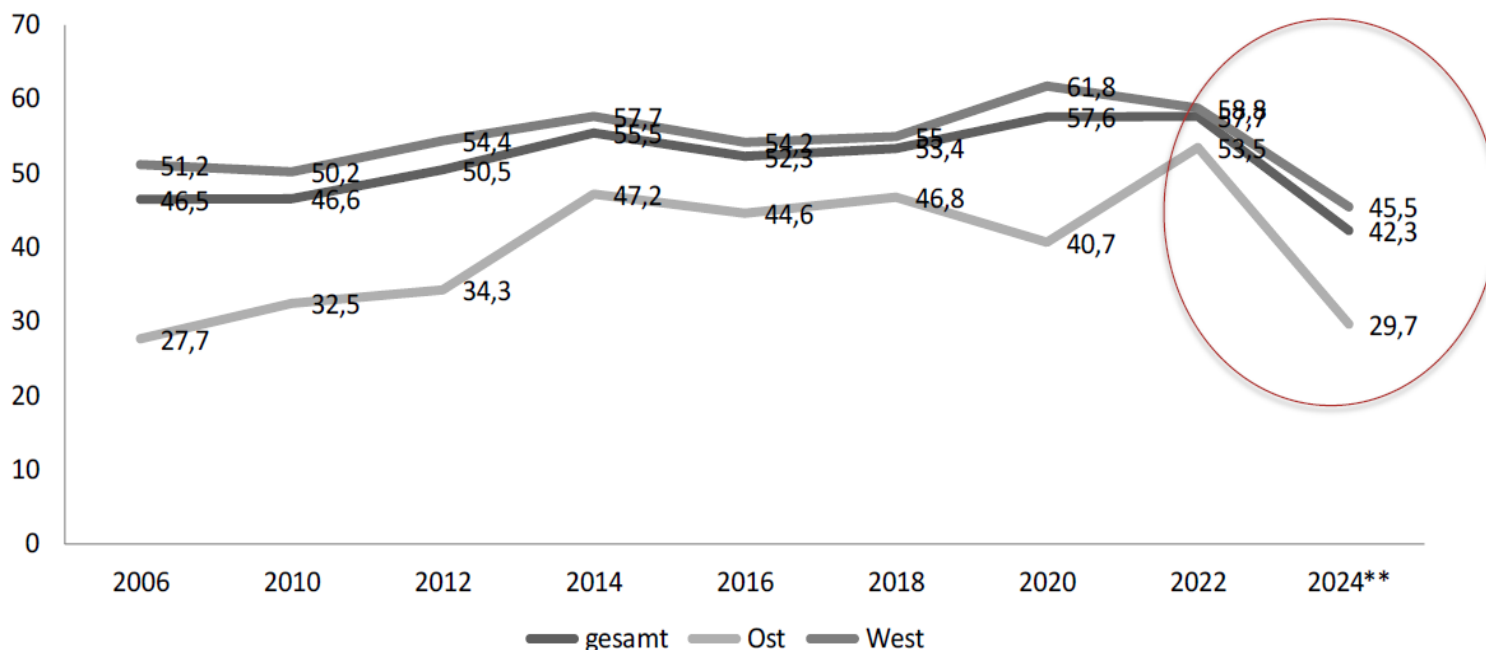
Diese Krise der Repräsentation führt zu **politischer Apathie** und steigenden Zustimmungsraten für populistische Bewegungen, die versprechen, die Stimme der „Vergessenen“ oder „Übersehenen“ Bevölkerung zu sein.

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Zufriedenheit mit der Alltags-Demokratie, Uni Leipzig, 2024

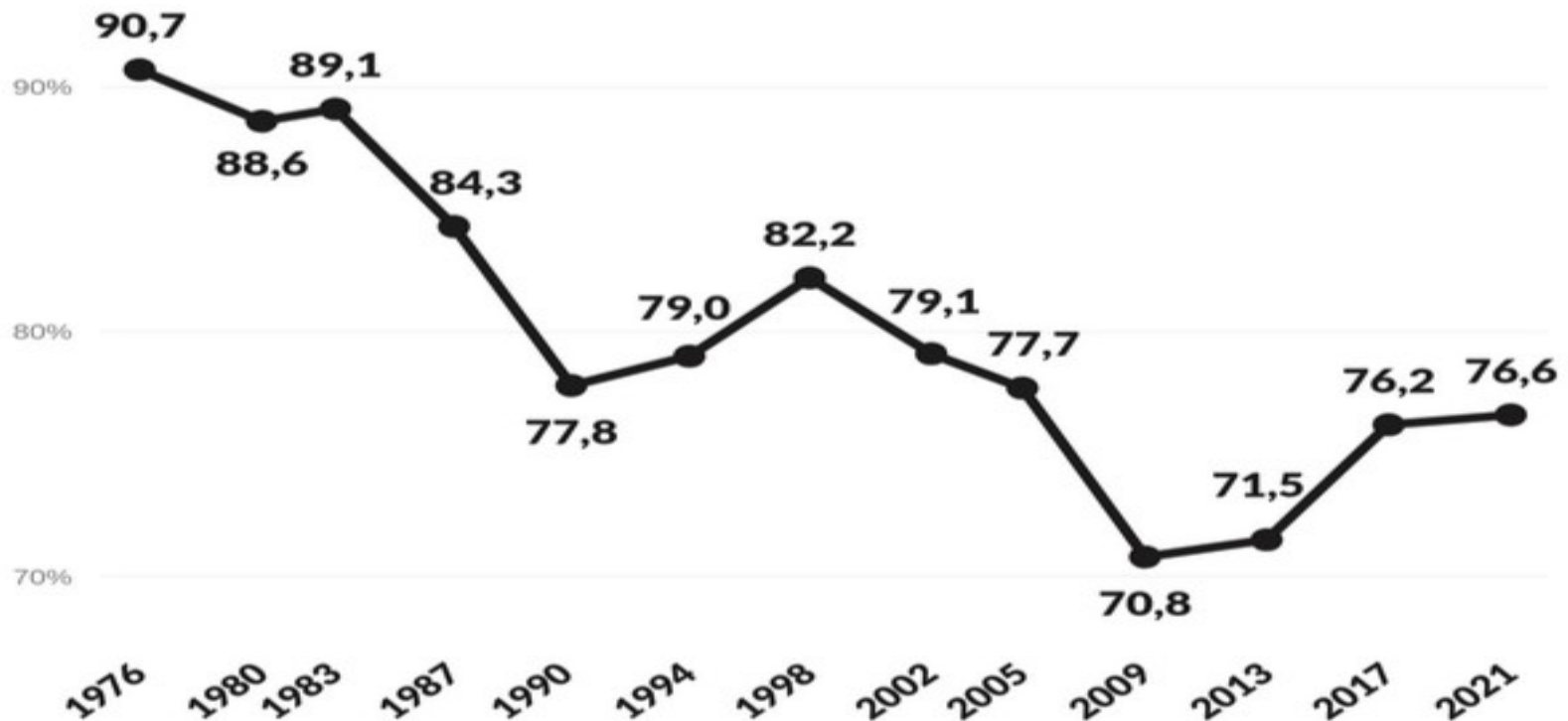
— VEREINT IM RESENTIMENT. DIE 12. LEIPZIGER AUTORITARISMUS STUDIE

ZUFRIEDEN MIT DER ALLTAGS-DEMOKRATIE: IM OSTEN EINE MINDERHEIT, IM WESTEN TIEFPUNKT SEIT 2002



Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen (1976–2021)



Quelle: Der Bundeswahlleiter. Diagramm: www.bundestagswahl-2021.de

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Quelle: Friedrich Ebert Stiftung: Wer fehlt an der Wahlurne?, FES 2023

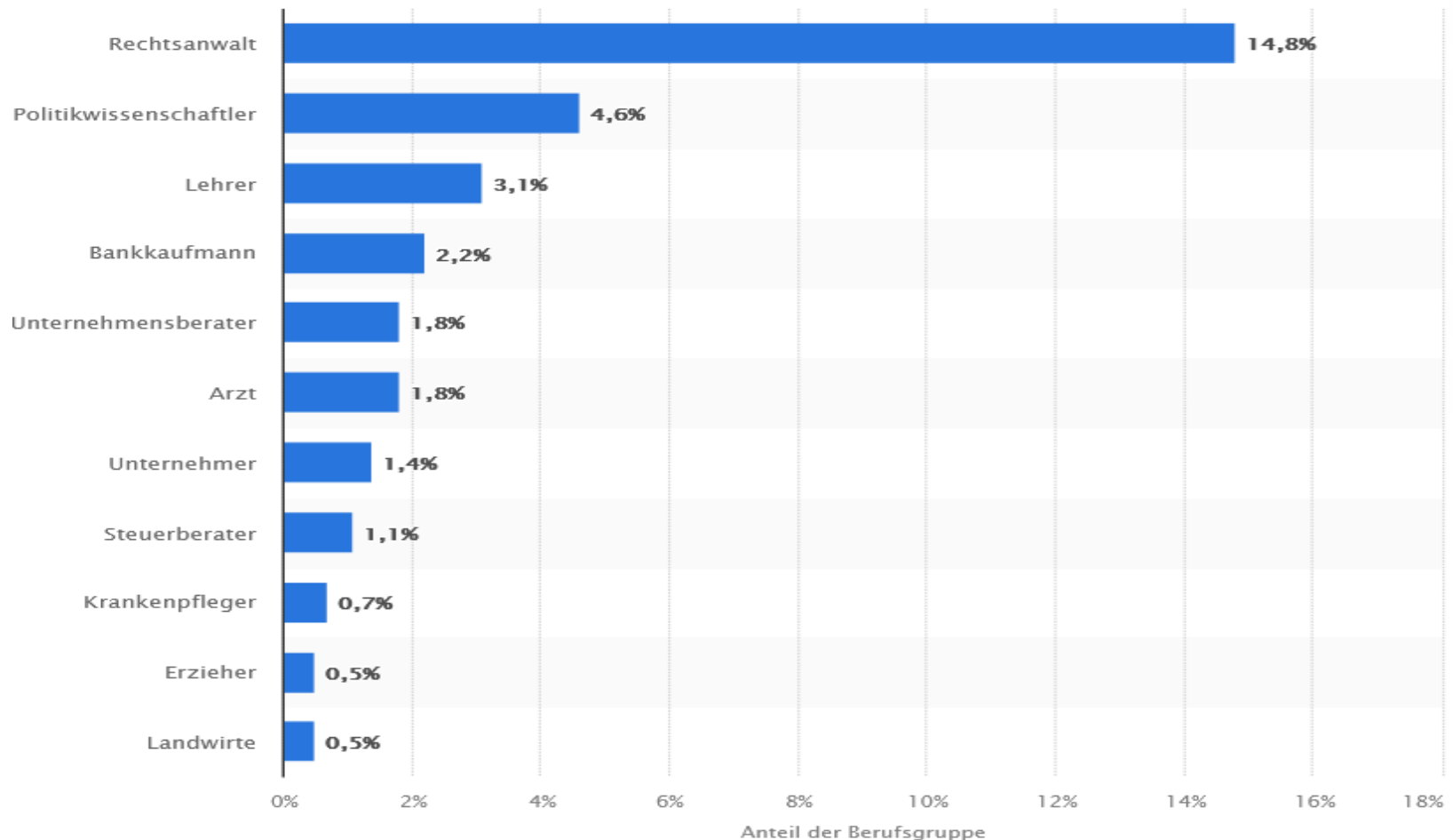
Abbildung 3: Vorhergesagte Wahlwahrscheinlichkeit bei den Bundestagswahlen von 1983 bis 2017



Daten: ALLBUS Kumulation 1980–2018 (GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5274 Datenfile Version 1.1.0, <https://doi.org/10.4232/1.13748>).

Schwachstellen, die der Demokratie selbst innewohnen

Berufsgruppen der Abgeordneten im Deutschen Bundestag (2021), Quelle: Statista



Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Gesellschaften sind durch Geschichte, Geographie, Demographie, Kultur und weitere Faktoren geprägt. Für die modernen demokratischen Gesellschaften sind der **Kapitalismus als Wirtschaftsform**, der **Siegeszug des Neoliberalismus** und die **soziotechnischen Systeme der Kommunikation** die grundlegenden Faktoren.

Die Demokratie schwebt also nicht in der Luft. Sie ist eingebettet in gesellschaftliche Entwicklungen und muss diese mitgestalten.

Die Autoren sind der Auffassung, dass seit den 1970-iger Jahren eine neue „**große Transformation**“ (Karl Polanyi) im Gang ist. Globalisierung, Finanzialisierung und Sparpolitik haben für Angehörige der Arbeiterklasse und der unteren Mittelschicht neue Herausforderungen gebracht, ohne ausreichenden Aufbau neuer Institutionen und Gemeinschaften („Engels-Pause“).

Ich werde in den nächsten Folien einige der durch gesellschaftliche Entwicklungen geförderten **Zerfallerscheinungen der Demokratie** darstellen und auf die ihnen zugrunde liegenden **gesellschaftlichen Veränderungen** eingehen.

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Wirtschaftliche Ungleichheit und Entmächtigung

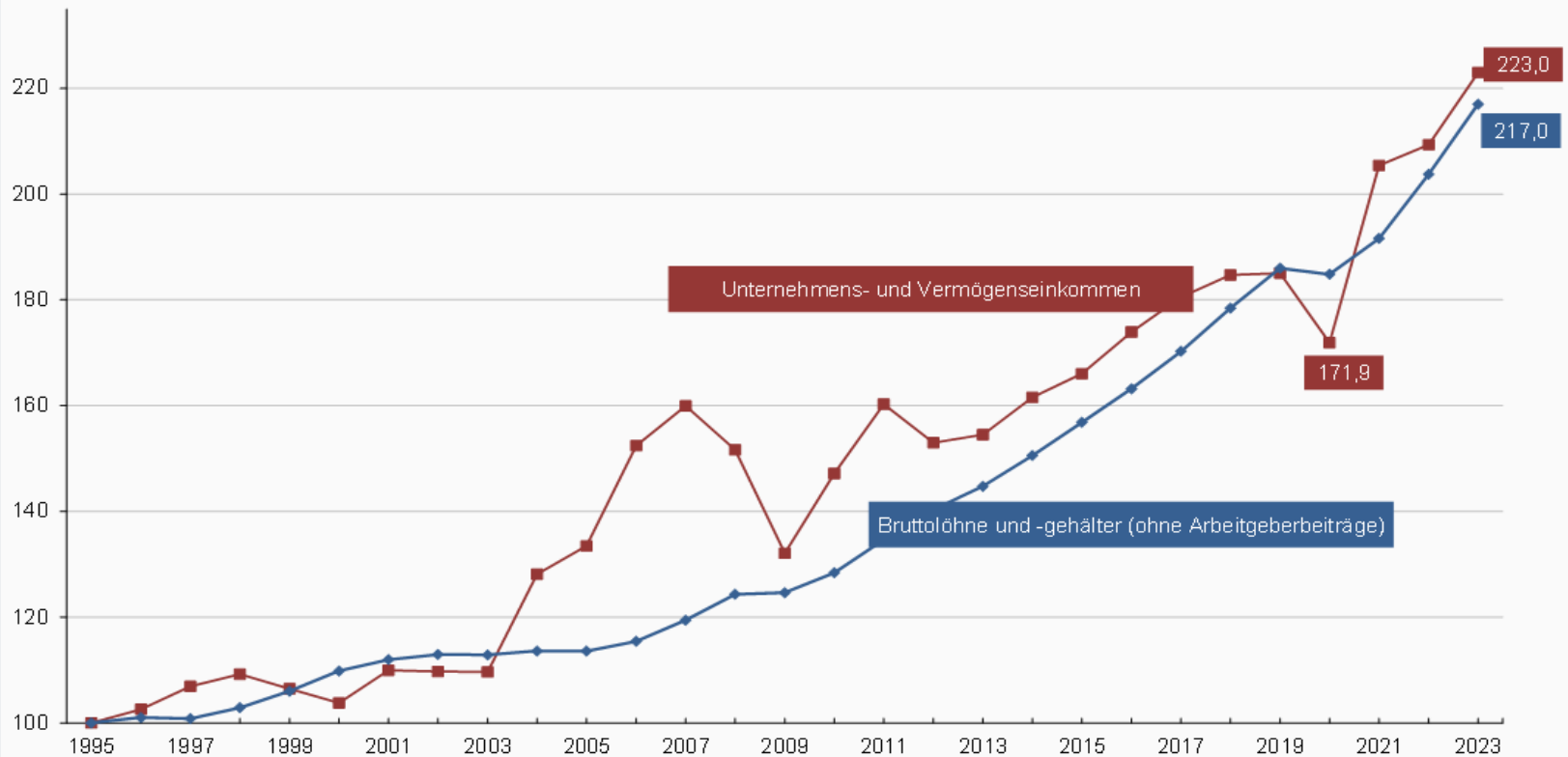
Wirtschaftliche Ungleichheit: Die zunehmende wirtschaftliche Ungleichheit in vielen Demokratien hat schwerwiegende Folgen für die politische Teilhabe und das Vertrauen in das demokratische System. Die Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen weniger gefährdet die Chancengleichheit und führt zu einem Gefühl der Entfremdung bei großen Teilen der Bevölkerung. Diese Ungleichheit erschwert es, sozialen Zusammenhalt zu schaffen, und verstärkt das Misstrauen gegenüber den politischen Eliten. Untersuchungen verdeutlichen, dass soziale Ungleichheiten in Deutschland auch die demokratische Teilhabe beeinflussen.

Entmächtigung: Die zunehmend distanzierte, systemische Organisation des gesellschaftlichen Lebens trägt dazu bei, dass die Bürger das Gefühl haben, nicht genügend wirkmächtig zu sein. Weit entfernte systemische Faktoren greifen in das lokale Leben ein: Arbeitsplätze werden geschaffen oder vernichtet, die Umwelt wird verschmutzt, Geschäfte werden eröffnet und geschlossen (vgl. auch Aaron Antonowski: Salutogenese: Kohärenzgefühl als eine Grundlage von Gesundheit).

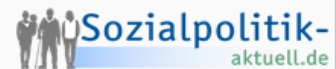
Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Ungleichheit beim Einkommen in Deutschland, Quelle: IAQ

■ Entwicklung der Bruttolöhne/-gehälter u. Unternehmens- & Vermögenseinkommen 1995 - 2023
Indexdarstellung, 1995: 100



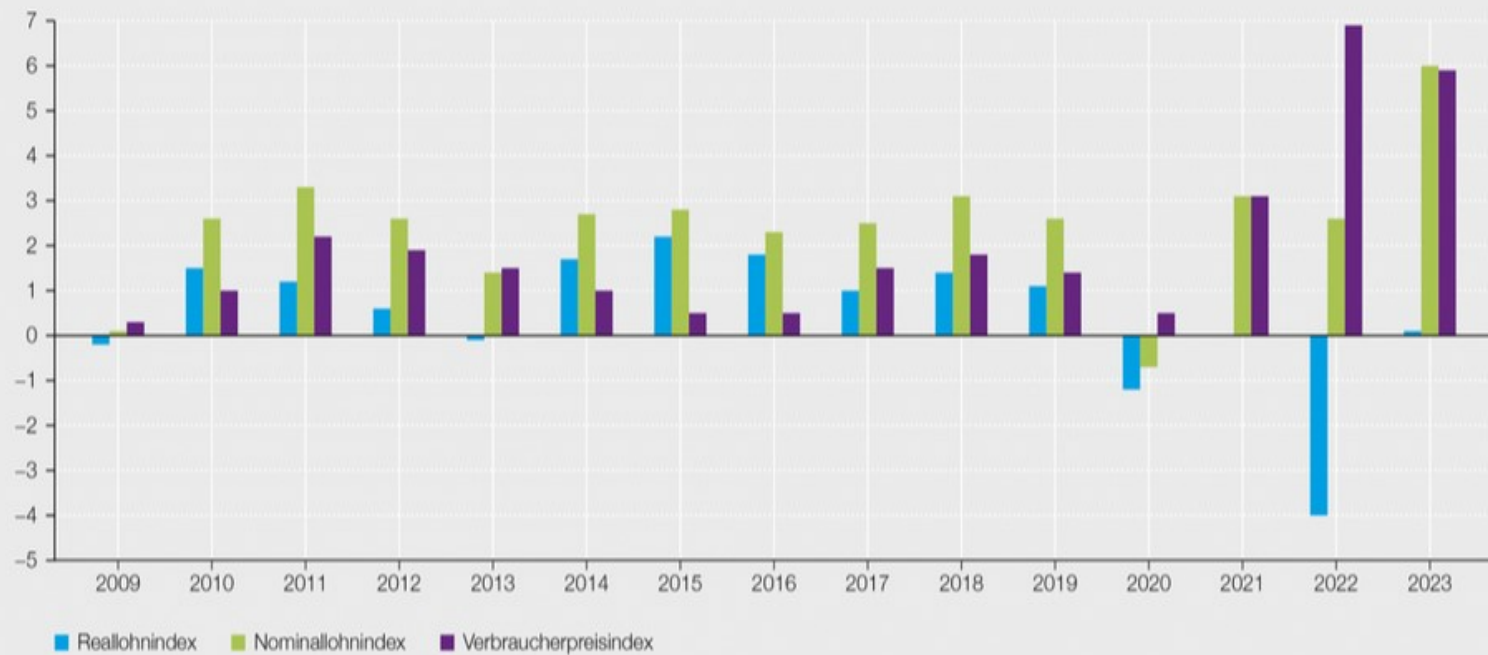
Quelle: Statistisches Bundesamt (zuletzt 2024), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Fachserie 18, Reihe 1.4



Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Nominal- und Reallohnentwicklung in Deutschland, Quelle: Sozialbericht 2024

► Abb 5 Nominale und reale Verdienstentwicklung – Veränderung zum Vorjahr in Prozent



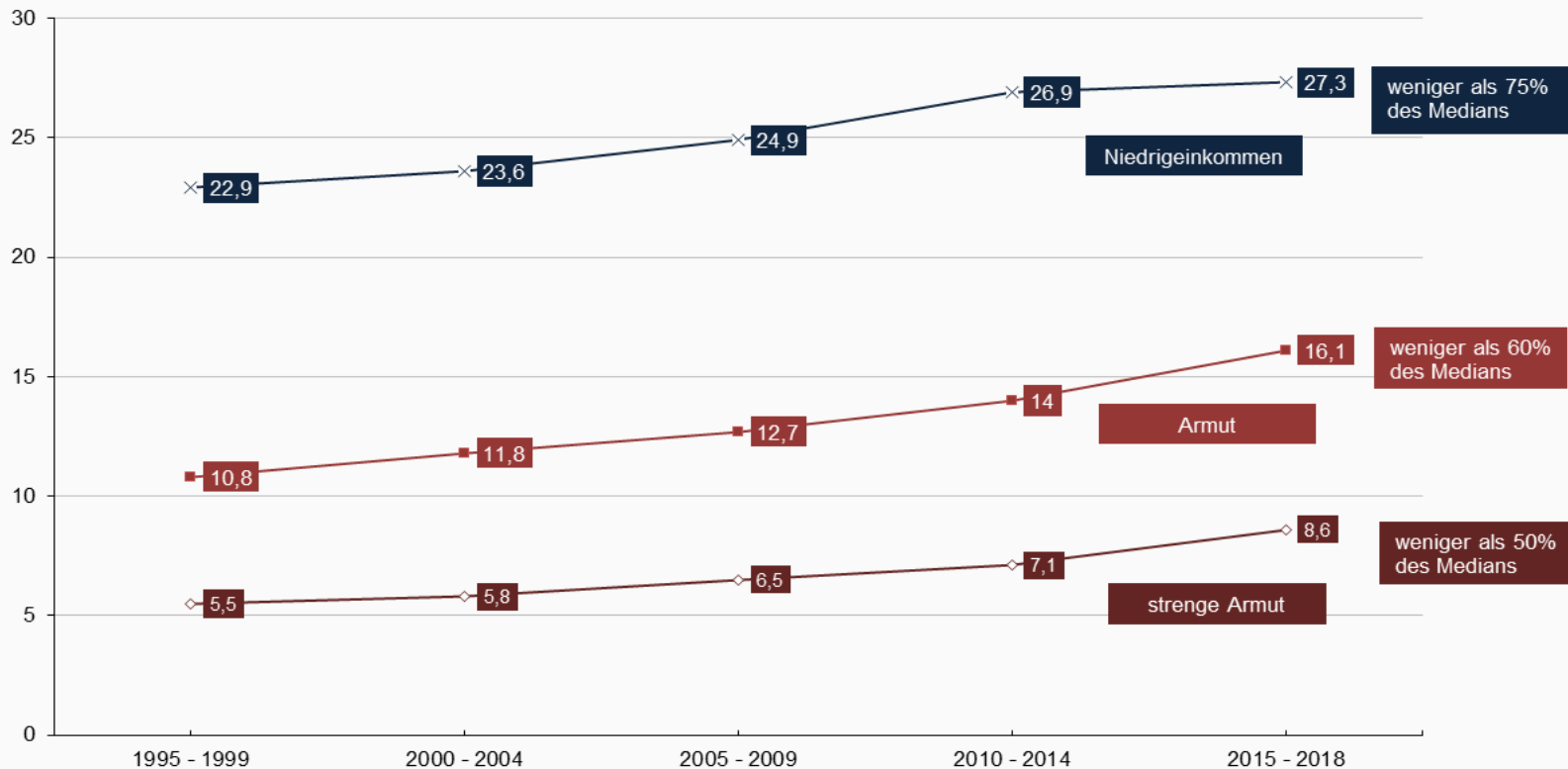
Datenbasis: (Vierteljährliche) Verdiensterhebung

Abb 5: Nominale und reale Verdienstentwicklung Veränderung zum Vorjahr in Prozent (bpb) Lizenz: [cc by-nc-nd/3.0/de/](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

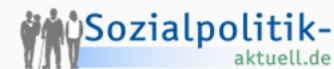
Niedriglöhne und Einkommensarmut in Deutschland, Quelle: IAQ

■ **Bevölkerung im Bereich von Niedrigeinkommen und Einkommensarmut 1995 - 2018**
Relation zum mittleren Nettoäquivalenzeinkommen (Median), in % der Bevölkerung



** bedarfsgewichtet = Nettoäquivalenzeinkommen, 100% = Median, Datenbasis SOEP

Quelle: Statistisches Bundesamt (2021), Datenreport, S. 238.

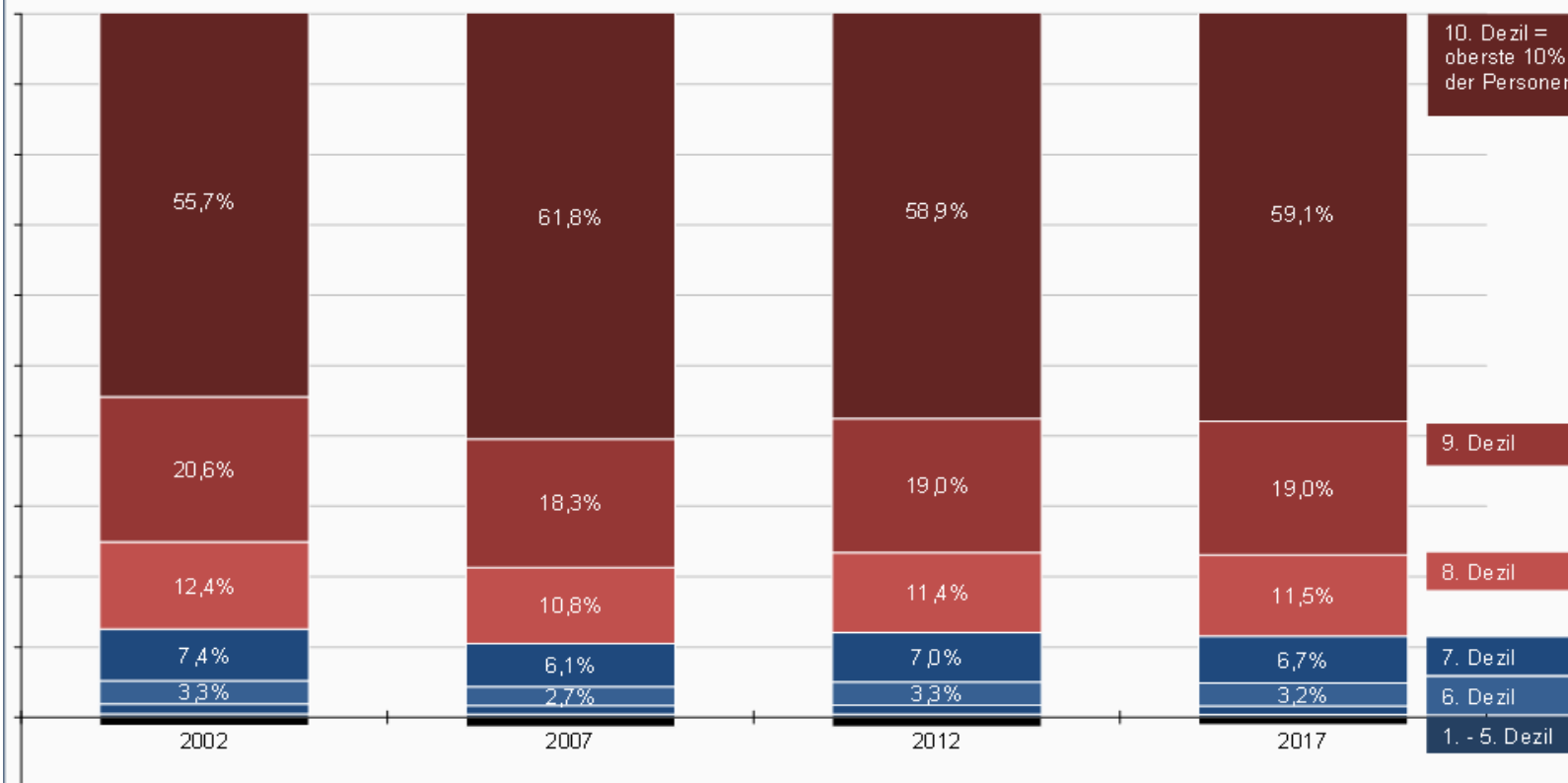


Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Verteilung des Nettovermögens in Deutschland, Quelle: IAQ

■ **Verteilung des individuellen Nettovermögens (pro Person) nach Dezilen 2002 - 2017**
in % des Gesamtvermögens

IAQ



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020): Armuts- und Reichtumsbericht. Indikatoren: Vermögensverteilung
Datenbasis: SOEP

Sozialpolitik-
aktuell.de

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Globalisierung und Nationalstaat

Globalisierung und Nationalstaat: Die Globalisierung stellt die traditionelle Rolle des Nationalstaats in Frage und erschwert es den Regierungen, die Kontrolle über nationale Angelegenheiten zu behalten. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, internationale Migration und transnationale Konzerne erfordern multilaterale Lösungen, die jedoch oft im Widerspruch zu nationalen Interessen stehen. Dies führt zu einer Erosion der nationalen Souveränität und verstärkt die Frustration über die Unfähigkeit der Regierungen, auf diese globalen Herausforderungen effektiv zu reagieren.

Nach Wolfgang Streeck sieht die sich international ausbreitende kapitalistische Wirtschaft in der **nationalstaatlichen Demokratie** eine Einengung. Die globalisierte Wirtschaft verlangt nach einer eher an internationalem Recht, an ökonomischen Anforderungen und an Erziehung orientierte Politik, die den unmittelbaren Einfluss des Wählers reduziert. Der bekannte Satz von Angela Merkel mag dies verdeutlichen: „Die Märkte verlangen, dass ...“.

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

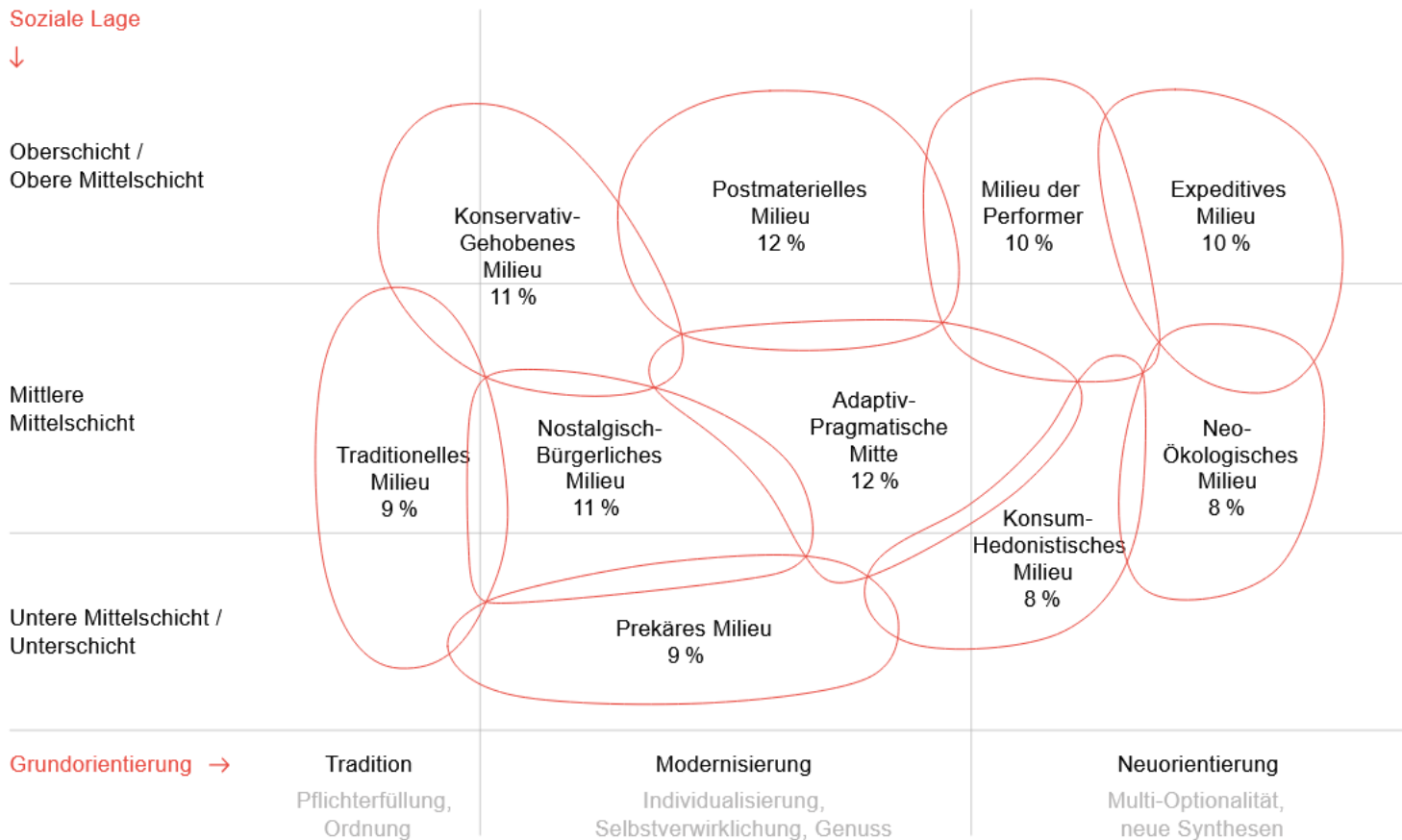
Kulturelle Konflikte und Polarisierung der Gesellschaft

Kulturelle Konflikte: Identitätspolitik und kulturelle Konflikte treten zunehmend in den Vordergrund und verschärfen gesellschaftliche Spaltungen. Diese Konflikte entstehen oft aus Differenzen in ethnischer, religiöser oder kultureller Zugehörigkeit und führen zu einem Konkurrenzdenken zwischen verschiedenen Gruppen. Solche Konflikte machen es schwieriger, einen inklusiven und pluralistischen demokratischen Konsens zu erreichen, der die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben bildet.

Polarisierung der Gesellschaft: Die Gesellschaft wird immer stärker in gegensätzliche Lager gespalten, was zu einer tiefen politischen und sozialen Polarisierung führt. Diese Polarisierung erschwert den Dialog und die Fähigkeit, Kompromisse zu finden, die für das Funktionieren einer Demokratie essenziell sind. Extrempositionen dominieren den Diskurs, und moderate Stimmen werden zunehmend marginalisiert, was zu einer Verhärtung der Fronten führt. Diese Aussage gilt sicher in besonderem Maße für die USA.

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Polarisierung oder Zerfall der Gesellschaft in Milieus? (Grafik 2021, [SINUS-Institut](#))



Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Siegeszug des Individualismus - Lockruf der Leistungsgesellschaft

Die heutigen Eliten entwickelten – wie vor ihnen das Bürgertum - eine Begründung für die anhaltende Ungleichheit: Den Verdienst. In der **Chancengesellschaft** soll der **Erfolg ausschließlich von Talent und harter Arbeit abhängen**. Wer genügend hart an sich arbeitet, soll mit Erfolg belohnt werden, Misserfolg lässt auf mangelnde Anstrengung schließen und ist daher selbst verschuldet. Diente einst das meritokratische Projekt dazu, Privilegien auf der Grundlage von Rang, Status und Blut abzubauen, so **rechtfertigt es im Neoliberalismus soziale Ungleichheiten**. Heute erzielt eine Klasse von „Wissensarbeitern“ z.B. in den Bereichen Finanzen, Technologie, Gesundheitswesen, Kommunikation, Medien beispiellos hohe Einkommen, während weniger qualifizierte Arbeitnehmer in die „Gig-Economy“ oder prekäre Arbeitsverhältnisse abgedrängt werden. Ausführlich dazu: Michael Sandel: Vom Ende des Gemeinwohls - Wie die Leistungsgesellschaft unsere Demokratie zerstört, bpb, 2021.

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Zustimmung zu Verteilungsprinzipien in Deutschland 2021

Gleichheitsprinzip



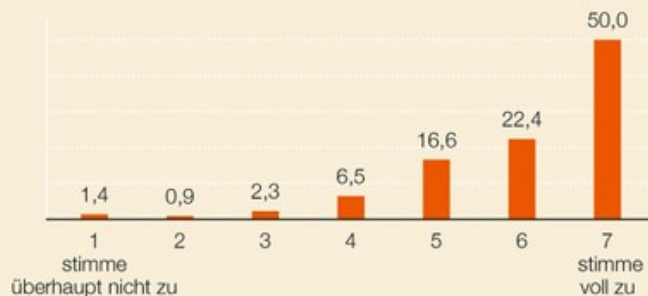
»Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt werden.«

Bedarfsprinzip



»Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.«

Leistungsprinzip



»Es ist gerecht, wenn Personen, die hart arbeiten, mehr verdienen als andere.«

Anrechtsprinzip



»Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.«

Datenbasis: SOEP 2021 (Datenrelease v38), gewichtet

Zerfallerscheinungen als Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

Informations- und Kommunikationstechnologien

Die Demokratie hat sich auch in ihrem Verhältnis zu den Kommunikationsmedien über verschiedene technologische Phasen (Zeitungen, Radio, Fernsehen) und unterschiedliche Eigentums- und Produktionsstrukturen entwickelt. Die **traditionellen Medien** boten Raum für Information, Meinungsbildung und Diskussion. Die Herausforderung der **neuen Medien** besteht zum Teil einfach darin, dass sie neu sind. Sie sind auf eine abrupte und destabilisierende Weise neu. Wir haben noch keine adäquaten demokratischen Praktiken, Institutionen und Regeln gegen ihre destruktiven Auswirkungen entwickelt. Aber wir müssen auch erkennen, dass die neuen Medien für viele Nutzer und ihr demokratisches Engagement hilfreich sind. In **Deutschland** haben es die etablierten Parteien versäumt, junge Menschen in der digitalen Welt zu erreichen, während es der AfD gelungen ist, junge Menschen auf TikTok, Insta & Co. anzusprechen.

Was ist zu tun, um die Demokratie zu festigen?

Rückbesinnung auf Rechtsstaatlichkeit und das Gemeinwohl

Die **Wiederherstellung der Demokratie** erfordert die vollständige **Rückkehr zur Rechtsstaatlichkeit**. Keine Einzelperson und keine Gruppe darf auf Dauer an der Macht kleben. Der freie Austausch von Meinungen und die öffentliche Debatte müssen gewährleistet sein.

Wir müssen uns von der neoliberalen Idee der individuellen Konkurrenz verabschieden und die **Idee des Gemeinwohls wieder beleben**. Dazu gehören z.B. eine **bessere Bildung für alle**, eine **bessere Gesundheitsversorgung**, die **Stärkung der Bürger** und ein **Ausbau des Wohlfahrtsstaates**.

Ungleichheiten und Diskriminierungen aufgrund von Rasse, Geschlecht, sexueller Präferenz, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit erzeugen **Verluste an bürgerlicher Wirkmacht** und müssen mit integrativen Maßnahmen angegangen werden (für die USA: Wiedereinführung von Sozialleistungen).

Was ist zu tun, um die Demokratie zu festigen?

Soziale Bewegungen und der Green New Deal

Soziale Bewegungen wie **Black Lives Matter**, ein **Green New Deal** oder in Deutschland **Fridays for Future** spielen eine Schlüsselrolle. Daneben sind die **Frauen- und Arbeiterbewegung** aus Sicht der Autoren potenzielle Wegweiser für eine nachhaltige und gerechtere Zukunft. Die genannten Bewegungen stellen sowohl soziale Solidarität als auch ökologische Verantwortung in den Mittelpunkt.

Diese Bewegungen müssen die Menschen für die **Erneuerung der Demokratie und den Aufbau einer besseren Gesellschaft** gewinnen. Vorbild könnten hier die **goldenen dreißig Jahre** in Europa nach dem 2. Weltkrieg mit ihrem „gezähmten Klassenkampf“ (Taylor) sein. Für einen Green New Deal sind Investitionen und Konjunkturprogramme der Zentralregierung zur Umstrukturierung der Volkswirtschaften notwendig.

Was ist zu tun, um die Demokratie zu festigen?

Das digitale Monopol der Rechten brechen

Da die **politische Meinungsbildung** junger Menschen heute zumeist im **Internet** stattfindet, ist in Deutschland eine ressourcenintensive **Professionalisierung der etablierten Parteien** auf „Social“ Media und anderen Kanälen unerlässlich.

Das Internet wird immer mehr zum „Schlachtfeld der wehrhaften Demokratie“ (Orkan Özdemir, SPD Berlin)). Rechtsextreme haben sich in den sozialen Medien jahrelang eine Art Monopolstellung erarbeitet.

Diese muss schleunigst durch das professionelle Erstellen **demokratiefördernder und zielgruppengerechter Inhalte** gebrochen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!